

## SIG Sauer Universalrepetierer in 6,5 CM:

# Fließender Übergang

Das Modell Cross ist die erste komplett in den USA hergestellte Repetierbüchse von SIG Sauer. Was hinter dem vom Hersteller sowohl für die Jagd als auch für den Schießstand angepriesenen Gewehr steckt, verrät der folgende Testbericht.



Mit seiner Repetierbüchse Cross sorgte SIG Sauer 2020 gleich zweimal für Aufsehen: Das erste Mal, als sie beim „SIG-Media Day at the Range“ im Rahmen der SHOT Show von US-Topschützen des Werk-Teams vorgestellt wurde und zum zweiten Mal durch eine Rückrufaktion, die die frisch ausgelieferten Modelle wegen eines Problems am Abzug einer Kundenwaffe zur Inspektion zurück in das bei der US-Firmenzentrale angesiedelte Werk in New Hampshire beorderte. Der Wirbel um die Cross lässt sich leicht nachvollziehen. SIG Sauer-Fans mussten schließlich sehr lange warten, bis die drei großen Lettern SIG wieder auf dem Gehäuse eines neuen Repetierers zu sehen waren. Inzwischen hat der US-Hersteller die Kinderkrankheiten wohl beseitigt und liefert die Waffe nun über den deutschen Vertriebspartner German Sport Guns (GSG) auch bei uns aus. Dabei soll die Cross, nicht nur dem Namen nach, den nahtlosen Übergang zwischen Jagd- und Präzisionsrepetierer darstellen.

### Die Konzeption:

Auf den ersten Blick erinnert die Cross an ein Gewehr des Typs AR. Dass sich der US-Hersteller bewusst an dem in seiner Heimat mehr als gängigen Black Rifle orientiert hat, ist nicht von der Hand zu weisen. Zum einen hat selbst er solche Modelle im Programm. Zum anderen gibt es dafür auch ein riesiges Angebot an Zubehör und Tuningteilen. Doch obwohl es Parallelen zu dem beliebten Selbstlader gibt, bringt die Repetierbüchse Cross auch einige von SIG Sauer selbst entwickelte Elemente mit. Allen Varianten der Cross gemein sind so etwa das (im Gegensatz zum AR) einteilige Gehäuse und die anklappbare Schulterstütze, beides aus einem geschmiedeten Aluminiumblock gefräst. Sogar der im M4-Stil gehaltene Griff weist die von den Griffmodulen der SIG Sauer-Pistolen bekannte, raue und sehr griffige Textur an seinen Flanken auf. Von den gängigen ARs stammt hingegen wieder die Kontur des Gehäuses samt des Magazinschachts an sich. Im Schacht steckt bei der Cross ab Werk ein AICS-kompatibles PMAG 5 von Magpul. Sogar bei der Laufbefestigung stand das AR



Beim ersten Blick auf die linke Seite der SIG Sauer Cross besteht eine gewisse Verwechslungsgefahr mit einem AR.

Pate. Sie erfolgt per Barrel Nut und man kann dafür den gleichen Schlüssel wie beim AR-15 nutzen. Hinzu kommt ein M-Lok-Handschutz in Form eines oktogonalen Alu-Käfigs, in dem der Lauf frei schwingen kann, wie man ihn vom Prinzip her heute an vielen ARs findet. Auch der hier beidseitig bedienbare Sicherungshebel ist im AR-Stil gehalten. Anders als bei dem beliebten Gasdruckkader sitzt der Magazinauslöser hier aber vorn im Abzugsbügel.

**Cross-typische Ausstattung:**

Hierzulande gibt's die Cross bislang nur in den Kalibern .308 Winchester und wie die Testwaffe in 6,5 Creedmoor. Das von SIG Sauer selbst entwickelte und in den USA zusätzlich angebotene Kaliber .277 Fury bleibt hier mangels Zulassung durch die C.I.P. außen vor. Bei der Cross hat der Kunde übrigens die Wahl, ob er die

Aluteile lieber von einer matt-schwarzen Harteloxalschicht oder einer in Braun- und Sandtönen gehaltenen Armakote-Beschichtung namens FLC (First Lite Cipher) geschützt haben will. Die Versionen in Mattschwarz schlagen jeweils mit 2679 Euro zu Buche, für das FLC-Finish muss man 330 Euro drauflegen. Die 308er Cross kommt mit einem 16-Zoll-Lauf, mit einem Drall von 1:10 Zoll. In 6,5 Creedmoor hat die Büchse einen 18-zölligen Lauf und einen Drall von 1:8". Die Läufe fertigt SIG Sauer aus rostträgem Edelstahl und verpasst ihnen mündungsseitig noch ein UNEF-Gewinde (5/8 x24) zur Aufnahme von Schalldämpfer oder Kompensator. Die Cross verriegelt mittels eines Dreiwarzen-Verschlusses per 60-Grad-Drehung in der Barrel Extension, sprich in dem am Bodenstück verlängerten Lauf. Weil die Waffe, wie auch auf dem Gehäuse eingraviert, als Multikali-

<b>Modell:</b>	<b>SIG Sauer Cross Rifle 18"</b>
Preis:	€ 2679,-
Kaliber:	6,5 Creedmoor
Kapazität:	5 + 1 Patronen
Länge:	925 bis 975 mm
Lauflänge:	45,7 cm (18")
Dralllänge:	203 mm (Drall 1:8"), 6 Züge rechts
Abzugsgewicht:	965 g
Gewicht:	3208 g
Links-/Rechts-Ausführung:	Rechtssystem mit Universalschaft
<b>Ausstattung:</b>	Verstellbarer Klappschaft, 2-Stage-Matchabzug, einteiliges Systemgehäuse, Picatinny-Schiene, 5/8x24 UNEF-Mündungsgewinde

ber-Gewehr konzipiert ist, lässt sich der Kammerkopf bei Bedarf wechseln. Den Kammerstängel designten die Konstrukteure so, dass er durch seine kurvige Form der Hand ausreichend Platz zum Repetieren lässt. Eine ebenfalls auswechselbare, kegelförmige Handhabe dient hier als Kammergriff. Den Kammerfang hat der Hersteller hier zentral direkt über der Systemhülse hinten am Gehäuse positioniert. Standardmäßig sitzt auf dem Systemgehäuse eine Picatinny-Schiene mit 18 Schlitzen, die sich auch noch etwa drei Finger breit über den Handschutz erstreckt. Der 375 mm lange Handschutz wartet mit M-Lok-Schnittstellen auf 3, 6, 9 und 12 Uhr auf. Die Flächen dazwischen sind großzügig ventiliert.

**Was klappt denn da?**

Obwohl die rechts ans Gehäuse anklappbare Schulterstütze der Cross auf den



Bei angeklappter Schulterstütze verkürzt sich die SIG Sauer Cross mit 18"-Lauf auf eine kompakte Länge von 70 cm. Der Kammerstängel stört beim Anklappen nicht.

ersten Blick recht filigran wirkt, überrascht sie dann doch durch ihre Stabilität und den festen Sitz. Ausgeklappt sitzt sie bombenfest, wackelt nicht und arretiert mit nur wenig Spiel an der Scharnierachse. Das Lösen der Arretierung gestaltet sich dafür etwas tricky. Während der Daumen den Sperrbolzen im Scharnier eindrückt, müssen die übrigen Finger die Schulterstütze leicht anheben, um die hakenartige Arretierung auf der gegenüberliegenden Seite zu trennen. Erst dann lässt sich das Teil anklappen und verkürzt so die Gesamtlänge der Testwaffe auf ein handliches Packmaß von 70 Zentimeter. Die Skelettierung und die Verstellelemente der Schulterstütze sind dabei in keiner Einstellung dem Kammerstengel im Weg. Dieser passt einwandfrei durch die größte Aussparung im Skelettschaft. Im angeklappten Zustand verhindert die Schulterstütze zudem ein unbeabsichtigtes Öffnen der Kammer. An dieser Stelle haben die Konstrukteure fast alles gedacht: Was der Autor allerdings vermisst, ist eine Option, mit der sich auch die angeklappte Schulterstütze vernünftig arretieren lässt. Beim Anklappen reicht die nur scharnierseitige Arretierung per Sperrbolzen leider nicht aus, um den Hinterschaft spielfrei zu fixieren, und das Ganze schlackert hier ziemlich lustlos herum. Dieses Manko macht die Funktionalität der Schulterstütze jedoch in großem Stil wieder wett. Denn diese lässt in Sachen individueller Anpassung an den Schützen kaum



Die skelettierte Schulterstütze bietet dem Schützen viele Anpassungsmöglichkeiten. Hier sind die entsprechenden Elemente jeweils bis in den Maximalbereich verstell.

Wünsche offen. Beim Träger der Schaftkappe handelt es sich um ein mit drei Führungsnuten versehenes, gut 2,5 mm starkes und 46 mm breites Stahlblech, das zudem durch das hintere Ende des Skelettrahmens geführt wird. Die beiden äußeren Nuten weisen jeweils zehn Senkungen für einen Rastbolzen auf. So lässt sich die Länge der Schulterstütze, nach Lösen einer Schraube, in 5-mm-Schritten um insgesamt

50 mm verstellen. Damit lässt sich dann auch die Schaftlänge der Cross zwischen 325 und 375 mm variieren, gemessen jeweils vom Abzug bis ans Ende der Schaftkappe. Durch die mittlere Nut im



Der auswechselbare Verschlusskopf der Cross mit seinen drei im 60-Grad-Winkel angeordneten Warzen.

DAS ZIEL IST DAS ZIEL.

JETZT NUR  
**444,44 €**  
~~722,38 € UVP~~  
(inkl. MwSt.)

**NUR 629**

**HOLOSUN HE509T-RD**

Die perfekte Titan-Optik für Ihre Langwaffe.

Jagdlich und optisch sehr ansprechend, überzeugt mit nur 62 g und der geschlossenen Bauweise. Bestens geeignet für das sichere Ansprechen bei jedem Wetter.

Wechselbares rotes Absehen (2 MOA Punkt/32 MOA Kreispunkt)

Solarbetrieb

Titan-Gehäuse

VERSANDKOSTENFREI AUF HOLOSUN.EU



SIG Sauer liefert die Cross mit einem AICS-kompatiblen PMAG 5-Magazin von Magpul, das fünf Patronen fasst.

Blech führt besagte Schraube, die sich mit ihrem Flügelkopf extrem fest anziehen lässt und dabei auf ein über die komplette Schienenbreite reichendes Klemmstück drückt. Hier wackelt dann wirklich nichts mehr. Auf dem abgewinkelten Ende des Blechs sitzt die in der Höhe justierbare Gummischaftkappe. Nach dem Lösen von zwei Torxschrauben kann diese zudem in der Seite verschoben oder ein paar Grad geneigt werden. In der Höhe kann die Kappe aus der Mit-

telstellung heraus jeweils um drei Rasten nach oben auf einer Kunststoffschiene und damit um insgesamt 60 mm verschoben werden. Die Arretierung erledigt hier ein federbelasteter Druckknopf. Wer sich auch mit den aktuellen Pistolen der 320er/365er Baureihe von SIG Sauer auskennt, wird schmunzelnd bemerken, dass dieser Druckknopf mit seiner dreiseitigen Kontur und der Rifflung augenscheinlich dem Magazinlöser dieser Pistolen entspricht. Warum

auch nicht, in beiden Fällen erfüllt das Teil im Prinzip ja die gleiche mechanische Funktion. Am gefälligsten erwies sich aber an der Schulterstütze der um rund 2,5 cm stufenlos in der Höhe verstellbare Schafrücken. Der ruht auf zwei längsgeschlitzten und federbelasteten Säulen. Nach dem Lösen eines per Taster zusätzlich gesicherten Klemmhels fahren die Säulen automatisch bis zum oberen Stopp aus dem Rahmen der Schulterstütze heraus. Nun kann man die Waffe in den Anschlag nehmen und durch leichtem Druck der Wange auf den Schafrücken selbigen bequem in die individuell optimal passende Position bewegen, um ihn dann dort durch Hochdrücken des Klemmhels absolut wackelfrei zu fixieren. Insgesamt ist die Schulterstütze der Cross mit die am besten durchdachte, die dem Autor bisher untergekommen ist – Chapeau!

#### Trigger mit leichten Abzügen:

Nach etwa zwei Millimeter glattem Vorzugsweg spürt der Abzugsfinger einen klar definierten Druckpunkt, schleppt sich von da an gefühlt noch etwa einen halben Millimeter weiter, bevor der Abzug im Schnitt bei rund 980 g bricht und dann noch 1,5 mm durchläuft. Da das

ganze Prozedere aber ruckelfrei vorstättengeht, fällt das beim Schießen kaum auf und schlägt sich beim Durchschnittsschützen wohl auch weniger in der Präzision nieder, obwohl es hier sicher bessere Matchabzüge gibt.

#### Auf dem Schießstand:

Hier schlug sich die Cross redlich und brachte sowohl mit wie ohne den Schalldämpfer des Typs A-TEC Hertz 2 sehr ordentliche Gruppen zustande. Den besten Streukreis von 22 mm legte die Büchse mit der 140-gr-Match von Winchester hin. Dabei half ein per EAW-Blockmontage auf die Pica Rail montiertes N6 5-30x56 inception von Noblex. Das hier abgebildete Zeiss-Zielfernrohr stand beim Schießstandtermin aus organisatorischen Gründen nicht zur Verfügung. Während die Präzision mit oder ohne den Schalldämpfer in etwa gleich blieb, sorgte dieser bei allen Laborierungen für eine tiefere Treffpunktlage.

Während der mittlere Treffpunkt beim 129 gr schweren Hornady SST und dem Winchester 140-gr-Geschoss auf der 100-m-Bahn um rund einen Zentimeter nach unten rutschte, lag er bei den 93-gr-Projektilen der EVO Green von RWS gleich 40 mm tiefer. Nach einer sehr kurzen Einlaufphase verrichtete die Cross anstandslos und störungsfrei ihren Dienst. Lediglich bei den ersten zwei Magazinladungen akzeptierte die Waffe nur ein mit jeweils vier statt der möglichen fünf Patronen geladenes Magazin. Ab der dritten Füllung ließ sich das PMAG 5 dann auch bei verriegeltem Verschluss und allen Patronensorten mit voller Kapazität nutzen. Was sich im gesamten Testverlauf leider nicht änderte, war der zu hohe Kraftaufwand, den der Magazinlöser abverlangte.

#### Unterm Strich:

Erfüllt die SIG Sauer-Büchse die Anforderungen an eine Kombiwaffe für die

Jagd und den Schießstand voll. Wer auf der Range richtig punkten will, sollte dennoch zu einem reinrassigen Gewehr für den sportlichen Bereich greifen.

Text: Andreas Wilhelmus

Die Testwaffe stellte SIG Sauer-Importeur GSG ([www.germansportguns.de](http://www.germansportguns.de)) zur Verfügung und der Schießtest fand im Schiess-Sportzentrum Westerwald ([www.ssz-ww.de](http://www.ssz-ww.de)) statt – vielen Dank!

#### Das hat uns gut gefallen:

- ausgeklappter Schaft wackelt nicht
- Einstelloptionen der Schulterstütze
- weicher Schlossgang

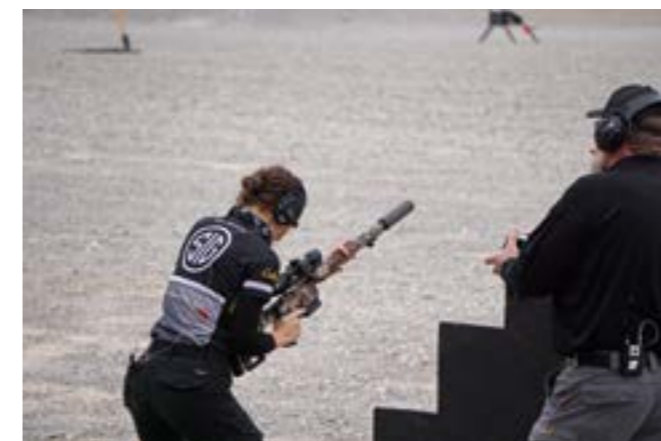
#### Das fanden wir weniger gut:

- zu laxe Arretierung der angeklappten Schulterstütze
- schwergängiger Magazinlöser

#### Schießtest: SIG Sauer Cross Rifle 18" in 6,5 Creedmoor

Nr.	Fabrikpatronen	SK (mm) 100 m	v <sub>2</sub> (m/s)	E <sub>2</sub> (Joule)
1.	93 gr (6,0 g) RWS Evo Green	25	937	2645
2.	129 gr (8,4 g) Hornady Superformance SST	32	846	2991
3.	140 gr (9,07 g) Winchester Match	38 (23)	783	2781
<b>Fabrikpatronen (mit Schalldämpfer)</b>				
4.	93 gr (6,0 g) RWS Evo Green	42	938	2651
5.	129 gr (8,4 g) Hornady Superformance SST	29	845	2984
6.	140 gr (9,07 g) Winchester Match	22	779	2753

**Anmerkungen/Abkürzungen:** SK = Fünf-Schuss-Streukreise, geschossen aufgelegt auf einer Benchrest-Auflage. Wert in Klammern nach Abzug eines Ausreißers. Schalldämpfer = A-TEC Hertz 2. v<sub>0</sub>-Messgerät: Mehl BMC 18 II. Weitere Anmerkungen/Abkürzungen siehe im Glossar „Laborierungen und Komponenten“ unter „Namen und Nachrichten“.



Bei ihrer Premiere 2020 in Las Vegas zeigten Topschützen aus dem SIG Sauer-Team die Cross, darunter auch Lena Miculek.

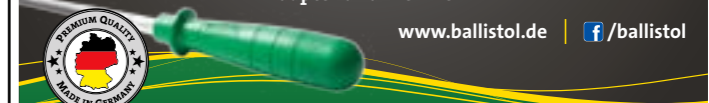


Unter der kreuzgeränderten Überwurfmutter verbirgt sich hier ein 5/8x24 UNEF-Mündungsgewinde.

#### DIE KOMPLETTE WAFFENPFLEGE AUS EINER HAND



- Waffenöle
- Filzreiniger
- Kaltentfetter
- Carbon-Putzstöcke
- Schalldämpfer-Reiniger
- Schnellbrünierung
- Adapter und viel mehr
- Laufreiniger
- Schaftpflege
- Waffenfett



BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.

UNIVERSAL ÖL | STICHFREI | KÖRPERPFLEGE | TIERPFLEGE | WAFFENPFLEGE | ABWEHRSPRAY